



Starke Teams, starke Bindung: Kollegiale Beratung für eine bessere Mitarbeiter:innenunterstützung

Simone Hoffmeister | 08.11.2025

Agenda

1. Notwendigkeit von Kollegialer Beratung in der Pflege
2. Kollegiale Beratung
3. Kollegiale Beratung in der Pflegeausbildung
4. Praktische Anwendungsbeispiele

Notwendigkeit von kollegialer Beratung in der Pflege

Belastungsfaktoren in der Pflege

- Notwendigkeit an professionell Pflegenden durch demografischen Wandel und komplexere Versorgungssituationen
- Psychische Erschöpfung laut einer quantitativen Querschnittsstudie zu psychischer Erschöpfung in sozialen Interaktionsberufen bei Pflegefachpersonen am höchsten ausgeprägt

Wesselborg & Bauknecht 2025 & 2022

- Aushalten von Dilemmatasituationen

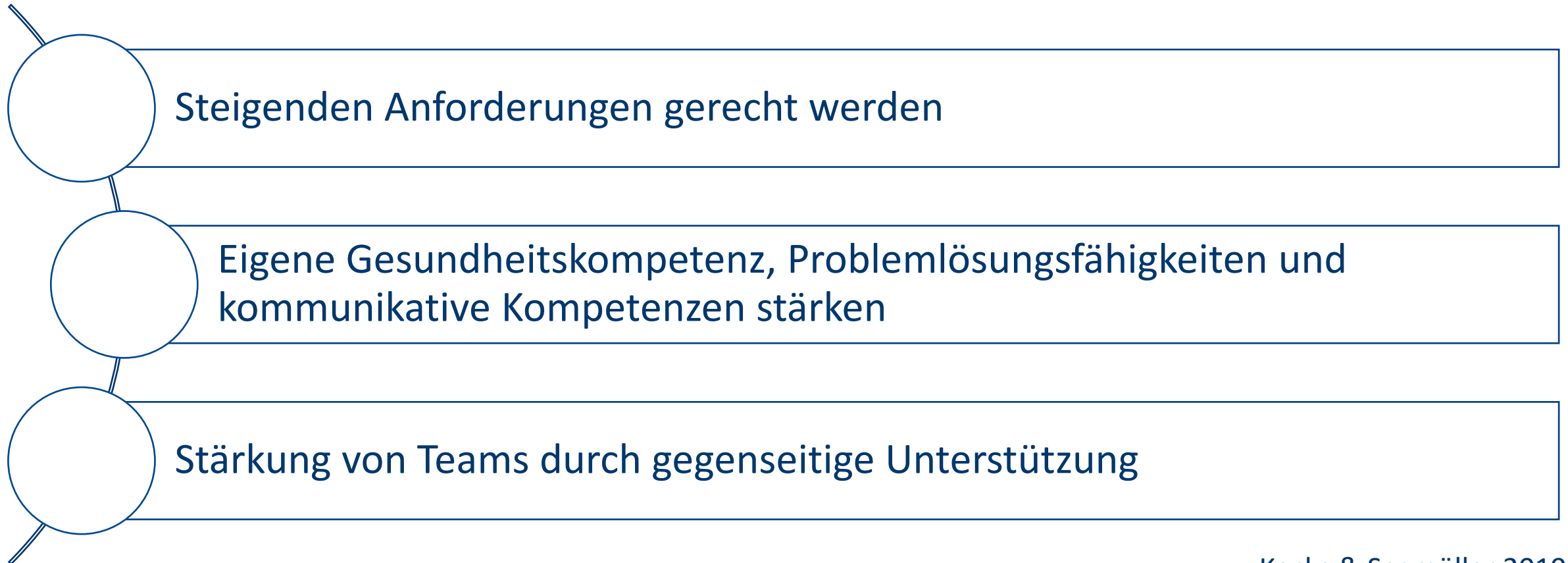
Kocks & Segmüller 2019

Ausbildungsabbrüche in der Pflegeausbildung

- Gründe für Ausbildungsabbrüche: persönliche Gründe und ausbildungsbedingte Gründe

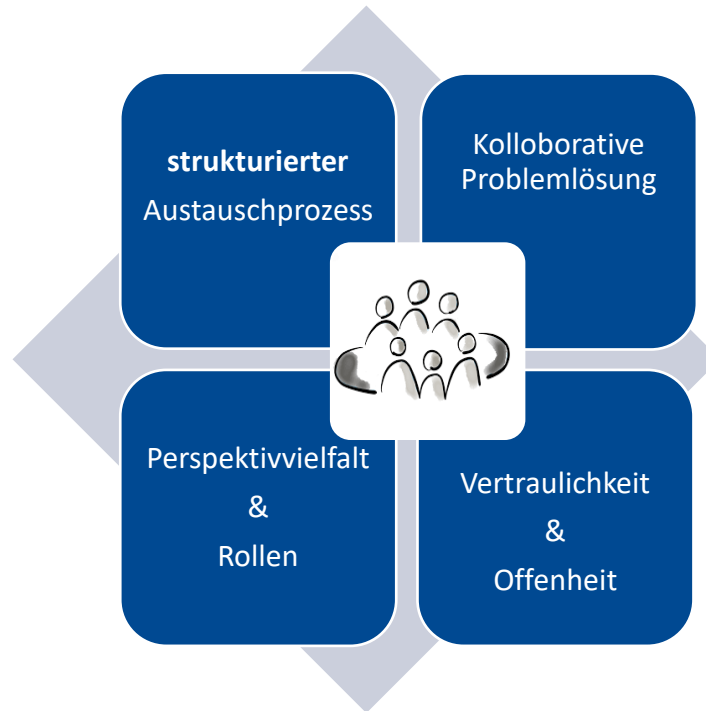
„Als ein Hauptmerkmal und entscheidender Einflussfaktor für frühzeitige Abbrüche wird dabei ein fehlender Support im praktischen und theoretischen Bereich betrachtet. Die fehlende emotionale und praktische Unterstützung drückt sich auch in einer unfreundlichen Arbeitsatmosphäre [...] aus.“

Warum brauchen wir Kollegiale Beratung in der Pflege?



Kollegiale Beratung

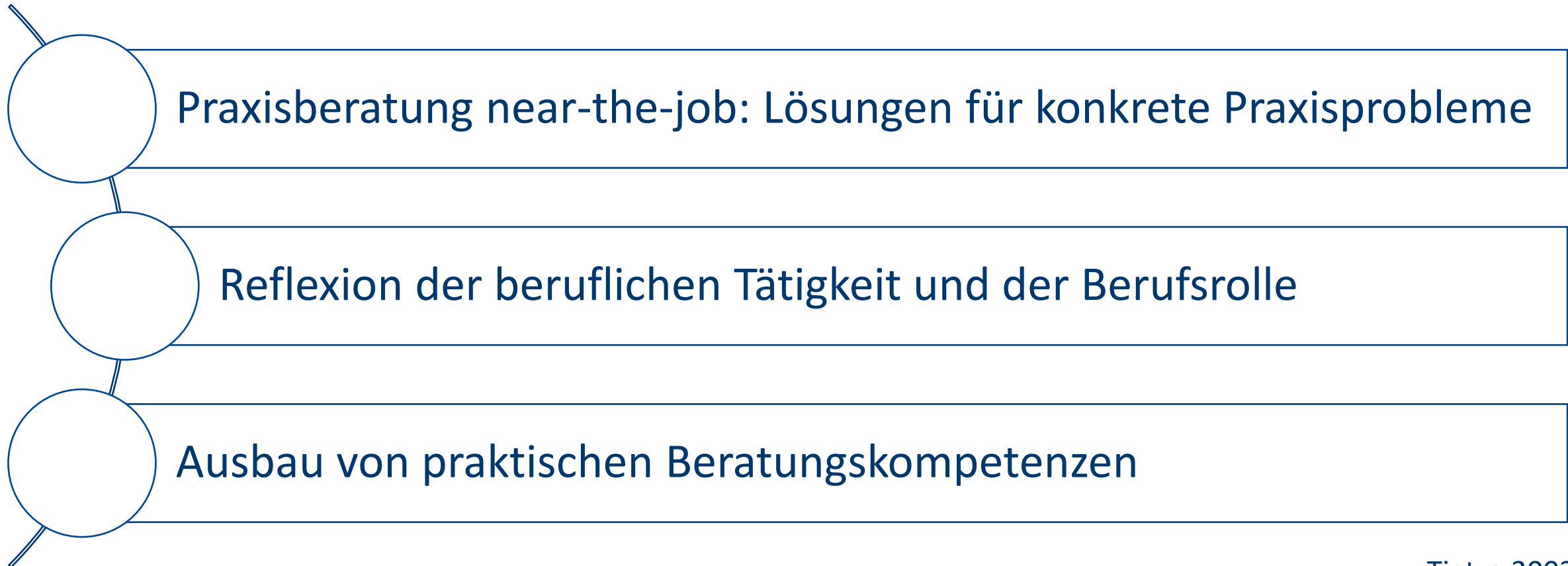
Kollegiale Beratung



„ ...ein strukturiertes Beratungsgespräch in einer Gruppe, in dem ein Teilnehmer von den übrigen Teilnehmenden nach einem feststehenden Ablauf mit verteilten Rollen beraten wird. Mit dem Ziel, Lösungen für eine konkrete berufliche Schlüsselfrage zu entwickeln.“

(Tietze 2003, S. 11)

Ziele von Kollegialer Beratung



Merkmale von Kollegialer Beratung

- 1. Kollegiale Beratung findet in Gruppen von mind. 5 bis max. 10 Personen statt.
- 2. Eine professionelle Berater:in ist nicht anwesend.
- 3. Die Beratung erfolgt nach einem festen Ablauf. Der Ablauf und die Methoden sind allen Teilnehmenden bekannt.
- 4. Alle Teilnehmenden sind aktiv an der Beratung beteiligt. Der Fokus richtet sich auf das „ICH“ des Fallerszählers.

Ablauf einer Kollegialen Beratung (nach Tietze)



Dauer: 35-45 Minuten

Nutzen von Kollegialer Beratung

- Qualifizierte Mitarbeiter:innen
- Vernetzung
- Steigerung der Qualität der Arbeit
- Steigerung der Mitarbeiter:innenzufriedenheit
- Ausbau einer Unterstützungskultur

Kollegiale Beratung in der Pflegeausbildung

Integration in die Ausbildung

Anlage 1 – Kompetenzen für die Zwischenprüfung nach §7

III. Intra- und interprofessionelles Handeln in unterschiedlichen systemischen Kontexten verantwortlich gestalten und mitgestalten

1. Verantwortung in der Organisation des qualifikationsheterogenen Pflorgeteams übernehmen

b) Fordern kollegiale Beratung ein und nehmen sie an

Integration in die Ausbildung

Anlage 2 – Kompetenzen für die staatliche Prüfung nach §9 zur Pflegefachfrau oder zum Pflegefachmann

III. Intra- und interprofessionelles Handeln in unterschiedlichen systemischen Kontexten verantwortlich gestalten und mitgestalten

1. Verantwortung in der Organisation des qualifikationsheterogenen Pflorgeteams übernehmen

c) Beraten Teammitglieder kollegial bei pflegfachlichen Fragestellungen und unterstützen sie bei der Übernahme und Ausgestaltung ihres jeweiligen Verantwortungs- und Aufgabenbereichs

Praktische Anwendungsbeispiele

Curriculare Implementierung an der Pflegeschule der UKE-Akademie für Bildung und Karriere

Implementierung der kollegialen Beratung an der Pflegeschule des Universitätsklinikums Hamburg Eppendorf

BHF 1B: Einführung ins Thema



1. Ausbildungsjahr
(BHF 1 – 7)

2. Ausbildungsjahr
(BHF 8 – 15)

3. Ausbildungsjahr
(BHF 16 – 24)

Teilkompetenz 1:

Die Lernenden nutzen das Instrument der kollegialen Beratung, um sich über Erfahrungen aus dem Praxiseinsatz auszutauschen und emotionale Reaktionen bewusst zu machen und zu verarbeiten.

Curriculare Implementierung an der Pflegeschule der UKE-Akademie für Bildung und Karriere

Implementierung der kollegialen Beratung an der Pflegeschule des Universitätsklinikums Hamburg Eppendorf

**BHF 7:
Nochmaliges
Besprechen
als Refresher**



1. Ausbildungsjahr
(BHF 1 – 7)

2. Ausbildungsjahr
(BHF 8 – 15)

3. Ausbildungsjahr
(BHF 16 – 24)

Weiterführende Anteile der Kollegialen Beratung sind im Unterrichtsentwurf implementiert.

Curriculare Implementierung an der Pflegeschule der UKE-Akademie für Bildung und Karriere

Implementierung der kollegialen Beratung an der Pflegeschule des Universitätsklinikums Hamburg Eppendorf

BHF 8:
Ab jetzt in jedem BHF
verankert, selbstgesteuerte
Durchführung



1. Ausbildungsjahr
(BHF 1 – 7)

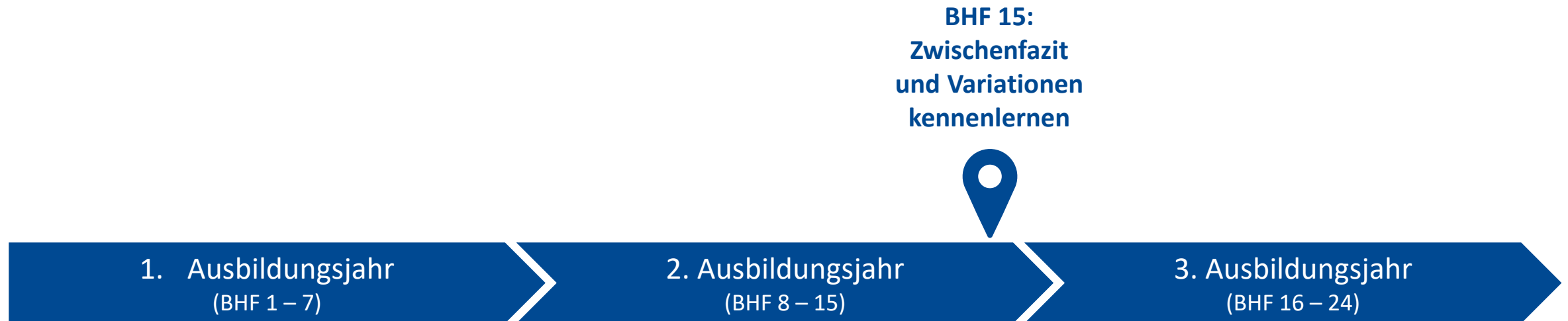
2. Ausbildungsjahr
(BHF 8 – 15)

3. Ausbildungsjahr
(BHF 16 – 24)

Teilkompetenz 4:
Die Lernenden gehen selbstfürsorglich mit sich um und unterstützen sich gegenseitig bei der Be- und Verarbeitung von belastenden Erfahrungen im Rahmen kollegialer Beratung.

Curriculare Implementierung an der Pflegeschule der UKE-Akademie für Bildung und Karriere

Implementierung der kollegialen Beratung an der Pflegeschule des Universitätsklinikums Hamburg Eppendorf



Curriculare Implementierung an der Pflegeschule der UKE-Akademie für Bildung und Karriere

Implementierung der kollegialen Beratung an der Pflegeschule des Universitätsklinikums Hamburg Eppendorf

**BHF 22:
Offizieller Abschluss
inkl. Teilnahme-
bescheinigung**



1. Ausbildungsjahr
(BHF 1 – 7)

2. Ausbildungsjahr
(BHF 8 – 15)

3. Ausbildungsjahr
(BHF 16 – 24)



Curriculare Implementierung an der Pflegeschule der UKE-Akademie für Bildung und Karriere

Implementierung der kollegialen Beratung an der Pflegeschule des Universitätsklinikums Hamburg Eppendorf

**BHF 23:
letzte Kollegiale
Beratung innerhalb der
Ausbildung**



1. Ausbildungsjahr
(BHF 1 – 7)

2. Ausbildungsjahr
(BHF 8 – 15)

3. Ausbildungsjahr
(BHF 16 – 24)

Kollegiale Beratung während des praktischen Einsatzes in der Pflegeausbildung am UKE

„ich habe hier in der Praxis eine viel höhere Motivation für die kollegiale Beratung“

„gerne im nächsten Einsatz wieder“

„die Lösungsvorschläge können gut mit in die Praxis genommen werden“

„Es ist vorteilhafter, denn wir haben einen höheren Bezug zu den Problemen“

Kollegiale Beratung während des praktischen Einsatzes in der Pflegeausbildung am UKE

Akute Probleme, die während der Praxisphase auftreten, können zeitnah besprochen werden

Es gibt keine zeitliche Verzögerung bis zum nächsten Schulblock, wodurch wichtige Details nicht in Vergessenheit geraten

Es ergeben sich schnelle Lösungsansätze, die noch im laufenden Praxisblock umgesetzt werden können.

Das Setting in den Räumlichkeiten des UKE wurde von den Auszubildenden als sehr angenehm empfunden. Es fühlte sich „echt“ an, wie eine richtige Kollegiale Beratung, in der aktuelle Praxisprobleme direkt angesprochen werden konnten. Im schulischen Umfeld herrscht eine andere Atmosphäre.

Praktische Anwendungsbeispiele aus der UKE-Akademie

**Regelmäßige Kollegiale
Beratung im Rahmen
des interprofessionellen
Traineeprogramms**

**Eine interprofessionelle
Beratungsgruppe von
Lehrenden der
unterschiedlichen Schulen
innerhalb der UKE-
Akademie**

Kollegiale Beratung in der Gesundheits- und Krankenpflegeausbildung

Eine wirksame Methode seinen Gefühlen
Ausdruck zu verleihen

Sandra Seitz und Christine Brendebach

Kollegiale Beratung in der generalistischen Pflegeausbildung

Theorie und Simulation

Maximilian Schochow, Christin Rettig und Kerstin Latzkow

Kim-Oliver Tietze

Wirkprozesse und
personenbezogene
Wirkungen von
kollegialer Beratung

Theoretische Entwürfe
und empirische Forschung

Literatur

Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für die Pflegeberufe (PflAPrV), zuletzt geändert am 21.11.24

Garcia González, D. & Peters M. (2021): Ausbildungs- und Studienabbrüche in der Pflege – ein integratives Review (1. Auflage). Verlag Barbara Budrich.

Kocks, A. & Segmüller T. (2019) (Hrsg.): Kollegiale Beratung im Pflorgeteam. Implementieren – Durchführen – Qualität sichern. Springer Verlag.

Kocks, A. & Segmüller T. (2019): Einführung in die kollegiale Beratung. In: Kocks, A. & Segmüller T. 2019: Kollegiale Beratung im Pflorgeteam. Implementieren – Durchführen – Qualität sichern. Springer Verlag. S.

Literatur

Seitz, S. & Brendebach C. (2022): Kollegiale Beratung in der Gesundheits- und Krankenpflegeausbildung. Eine wirksame Methode seinen Gefühlen freien Ausdruck zu verleihen. PADUA 17 (1): 31-36.

Tietze, K.-O. (2003): Kollegiale Beratung. Problemlösungen gemeinsam entwickeln. Rowohlt Taschenbuch Verlag.

Wesselborg, B. & Bauknecht, J. (2025) : Psychische Erschöpfung in den Pflegeberufen: eine quantitative Querschnittstudie zu Belastungs- und Resilienzfaktoren. In: Prävention und Gesundheitsförderung. 20: 141-147.

Wesselborg, B. & Bauknecht, J. (2022): Psychische Erschöpfung in sozialen Interaktionsberufen von 2006-2018. In: Prävention und Gesundheitsförderung. 17: 328-335.



Akademie für Bildung und Karriere

HAMBURG

Martinistraße 52 | D-20246 Hamburg

Simone Hoffmeister

Schulleitung Pflegeschule

Telefon +49 (0) 40 7410-53844

s.hoffmeister@uke.de | www.uke.de